



achenseer

hoangascht



Wackergrößen am Achensee

Sportliche „Schwergewichte“ feierten in Tirols Sport- und Vitalpark ein freudiges Wiedersehen und zeigten ihren zahlreichen Fans, dass Sie noch nichts von ihrem Können am Ball eingebüßt haben (nur ein wenig die Grundschnelligkeit ließ zu wünschen übrig).



Ehemalige Wackergrößen wie Kurt Jara, Michael Streiter oder Alfred Hörtnagl trafen sich anlässlich eines Benefizturniers bereits zum zweiten Mal in der Achenseeregion im Hotel Vier Jahreszeiten in Mau-rach, um die gemeinsame Ver-gangenheit Revue passieren zu lassen, das Gute Essen und die herrliche Landschaft zu genie-ßen. Besonders angetan waren die Fußballlegenden vom her-vorragenden Achenseer Edel-

brand, persönlich zur Verkos-tung ausgeschrieben von Franz Kostenzer. Natürlich wurde auch wieder der schönsten Nebensache der Welt gefrönt, dem Fußball. Das Ergebnis geriet dabei zur Nebensache, die ballartistischen Schman-kerln der „Altherren“ verzauberten aber alle Anwesenden.

Wunderbarere Gastgeber

Organisator Ralph Schader

war voll des Lobes für den Achensee: „Eine wunderbare Location und ein hervorragender Gastgeber!“ Der Gastgeber, Hermann Wegscheider durfte auch den obligatorischen Ehrenanstoß mit dem jetzigen Wacker Obmann Gerhard Stocker ausführen. Aufgrund des hervorragenden Echos bei Gästen und Zu-schauern wird bereits intensiv über eine dritte Auflage nach-gedacht.

**Monatszeitung der
Achensee-Gemeinden
Achenkirch, Eben,
Steinberg und Wiesing**

Nr. 10 · November 2006

- ▶ **2 traditionell**
Die Schüler der HS Achensee rüsten sich für die nahende Weihnachtszeit.
- ▶ **3 schmutzig**
Private Müllverbrennung ist kein Kavaliersdelikt: Schädliche Dämpfe können den entspannten Kaminabend vergiften!
- ▶ **4 rot**
Das Ferrari-Saisonfinale ließ die Herzen der Autoenthusiasten am Achensee höher schlagen.
- ▶ **6 rund**
Verkehrskonflikte im Bereich der Klinglerkreuzung gehören bald der Vergangenheit an.
- ▶ **8 sportlich**
Der SV Achenkirch feierte sein 75-jähriges Bestehen. Die Festredner fanden nur lobende Worte.
- ▶ **11 festlich**
Die Landjugend Steinberg rief zum traditionellen Erntedankfest - und alle kamen!

Kommentar



Liebe AchenseerInnen,

Viel los war wieder am Achensee. Angefangen mit dem bereits zur Tradition gewordenen Kirchtag beim Sixenhof in Achenkirch, der wieder alle Erwartungen voll und ganz erfüllte und zahlreiche Besucher für das traditionelle Brauchtum begeisterte.

Bereits zum zweiten Mal als unsere Gäste durften wir die ehemaligen Spieler des FC Wacker Tirol bei uns begrüßen, ein Ferraritreffen mit ausgewählten schönen Fahrzeugen rundete das Bild einer aktiven und umtriebigen Region vollends ab. Ein Umstand, den wir zahlreichen, engagierten Achenseern verdanken und um den uns andere Regionen nur beneiden können.

Viel los ist aber auch noch in diesem Monat, wie zum Beispiel das Binnenschiffahrtstreffen, organisiert von der Achenseeschiffahrt. Vom 10. bis zum 12. November trifft sich an Tirols schönstem und größten See die Elite der Binnenkapitäne.

Auch über einsportliches Jubiläum darf sich die Region freuen. Der SV Achenkirch feiert sein 75-jähriges Bestehen.

Viel los war auch im September im Sport- und Vitalpark, was sich auch positiv in den Nächtigungszahlen niederschlug.

Ein positiver Herbstausklang der mit einem durchwachsenen Sommer versöhnt.

Martin Tschoner
TVB Achensee
Direktor

Ausstellung

Krippenausstellung der HS Achensee

Am Samstag, 16. Dezember findet an der Hauptschule Achensee von 10.00 bis 18.00 Uhr eine Krippenausstellung statt, bei der auch andere weihnachtliche Arbeiten unserer Hauptschüler gezeigt werden. Etwa 25 Orientalische und Heimatliche Krippen wurden in unzähligen Stunden von den Schülern der 3.Klassen unter Anleitung von HS Lehrer Flori Prantl gebaut.

Auch Zeichnungen und andere Werkarbeiten der Schüler werden zu diesem Anlass ausgestellt.

Gleichzeitig findet auch ein Buch und Spieleverkauf in der Schulbibliothek statt.

Zum gemütlichen Beisammensitzen wird natürlich auch ein Buffet mit Kaffee, Kuchen, Zillertaler Krapfen usw. bereit stehen.

Programm: Freitag, 15.12.06 19.00 Uhr Segnung der Krippen und Ausstellungseröffnung



Die Schüler der HS Achensee werkeln schon eifrig für die Ausstellung.

Samstag, 16.12.06
Ausstellung von 10.00 bis 18.00 Uhr

Über zahlreichen Besuch freuen sich die Schüler und Lehrer der HS-Achensee

Problemstoffe

Problemstoffsammlung

am Dienstag, den 14. November 2006 von 12.00 bis 15.00 Uhr beim Recyclinghof (Bauhof) der Gemeinde Achenkirch

Angenommen werden:

Altöl, Haushaltsreiniger, Leergebinde mit Verunreinigungen, Lösungsmittel, Autobatterien, Leuchtstoffröhren, Druckgaspackungen, Medikamente, Farben und Lacke, Fotochemikalien, Säuren, Laugen, Trockenbatterien, Pflanzenschutzmittel, Gifte und Holzschutzmittel können entsorgt werden. Nützt die Gelegenheit um euren Haushalt zu entrümpeln.



Verschiedenste handgemachte Exemplare können bestaunt werden.



Giftbombe: Private Müllverbrennung!

Gemütlich beim warmen Kachelofen liegen oder vor dem offenen Kamin sitzen und ins prasselnde Feuer schauen. Wenn Sie die geeigneten Brennstoffe verheizen, bleibt es bei dieser Idylle in den kommenden Wintermonaten. Wenn nicht? Dann kann sogar der entspannende Kaminabend gesundheitsgefährdende Folgen haben. Sie denken, wir übertreiben? Ganz und gar nicht. Leider sind der Fantasie oft keine Grenzen gesetzt, wenn es um die Abfallentsorgung geht. Aber: Milch- und Getränkeve-

packungen, Joghurtbecher, Plastikabfälle, Spanplatten, Küchenabfälle, Karton, Windeln etc. – haben in unseren Öfen wirklich nichts verloren.

Doch viele Öfen und Zusatzherde müssen immer noch als Müllentsorger herhalten. Dabei kommt uns das Verbrennen von Windel & Co. teuer zu stehen: Wussten Sie, dass der Hausbrand einer der Hauptverursacher für die kleinen, schädlichen Staubpartikel in der Luft ist? Beim unerlaubten Verbrennen von Abfällen ge-



langen umweltgefährdende Schadstoffe wie Dioxine, Schwermetalle etc. über den Kamin in die Luft und schließlich in unsere Lungen. Wir schaden damit nachweislich unserer Gesundheit und somit uns selbst. Daher: Abfälle

trennen und recyceln statt unsere Luft damit zu verpesten. Und was wärmt uns unbedenklich in den kalten Monaten? Trockenes, unbehandeltes Holz oder Holzbriketts in unseren Öfen. Und eine Tasse heißer Tee vorm Kachelofen.

Erfreulicher Anlass

Alles Gute und viel Gesundheit den Jubilaren

Aus erfreulichen Anlässen waren Bgm. Josef Hausberger und Bgm. Stv. Josef Rieser in den letzten Tagen unterwegs. Sie

durften 4 BewohnerInnen der Gemeinde Eben am Achensee zur Feier ihres 80. Geburtstages gratulieren und neben den bes-

ten Wünschen Geschenke der Gemeinde überbringen. Alles Gute und Gesundheit den Jubilaren Marianne Huber in

Buchau, Josef Wöll in Pertisau, Kurt Karpitschka in der Lärchenwiese und Rosa Haaser in Maurach.





Schnelle Autos



Standesfälle

Wir gratulieren

► Geburten

Sandro Pichler am 29. August
Lucas Stubenböck am 7. September

► Geburtstage

50 Jahre Adelheid Gruber
50 Jahre Anton Sendlhofer
50 Jahre Hubert Windisch
50 Jahre Erich Moser
50 Jahre Dipl.Ing. Margit Korb
60 Jahre Theresia Steinlechner
60 Jahre Christine Moser
60 Jahre Sieglinde Öhlackerer
70 Jahre Dipl.Ing. Julius Zikesch
70 Jahre Alois Rupprechter
80 Jahre Josef Wöll
80 Jahre Kurt Karpitschka
80 Jahre Rosa Haaser

► Eheschließungen

Gudrun und Herbert Halder
Karin und Manfred Albrecht

► Silberhochzeit

Antonia und Serge Delmas

► Sponsionen

Magistra der Sozial und
Wirtschaftswissenschaften
Eva-Maria Kostenzer
Magistra der Philosophie
Caterina Kostenzer
Magister FH Management
Patrick Moser

► Wir gedenken unserer Verstorbenen

Margarethe Guggenbichler am
26. August
Reinhold Gürtler am 10.
September
Elisabeth Biechl am 15.
September
Johann Schiestl am 13.
Oktober

Ferrari Saisonfinale am Achensee

Die schönsten und teuersten Ferraris waren Ende September am Achensee vertreten. Anlässlich der Ferrari Saison-Abschluss Party versammelte Event-Manager Peter Tunner aus Innsbruck einige der schönsten und schnellsten Straßenautos der Welt am Achensee. Vertreten waren alle Modelle von Ferrari und als Aussenseiter eines der schnellsten Straßenfahrzeuge der Welt, ein Lamborghini. Auch Dino

Baumberger, Gatte von Dolly Buster die leider beruflich verhindert war, war mit seinem Ferrari F 430 vertreten. Das Wochenendprogramm umfasste neben Relaxen im Hotel „Vier Jahreszeiten“ in Maurach a.A. mit musikalischer

Begleitung durch Franz Posch, die Dixie-Brass-Tyrol oder dem Duo Boomerang verschiedene „Schmankerln“ und natürlich Ausfahrten zu den landschaftlich schönsten Plätzen Tirols. Ein Highlight der Besuch bei Riedel-Glas in Kufstein.

Hoher Besuch



Traudlinde Hirschbrich, Josef Unger, Leonhard Tomedi, Erika Federspiel, Pfarrer Heinrich Kleinlercher, Bischof Dr. Manfred Scheuer, Helga Leitner, Bürgermeister Josef Hausberger und Bischofsvikar Karl Plangger

Bischofsvisitation in Eben am Achensee

Anlässlich der Visitation der Pfarren Eben und Pertisau besuchten kürzlich Bischof Dr. Manfred Scheuer und Bischofsvikar Karl Plangger die Gemeinde Eben am Achensee. Ein reichhaltiges Programm war dabei zu absolvieren. Vormittags der Besuch der Hauptschule Achensee sowie der Volksschulen in Maurach und Pertisau, aber auch der Spielgruppe. Mittags ging es bei herrlichem Herbstwetter auf das Rofan, wo das Mittagessen in der Erfurter Hütte eingenommen wurde. Am Nachmittag stand ein Treffen mit den Senioren, dem Team des Notburga Museums, Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat und Liturgiekreis auf dem Programm. Am Abend feierte der Bischof den Gemeindegottesdienst in der Notburgakirche und lud anschließend zur Agape in das alte Widum ein.

Nationalratswahl 06

Ergebnis Gemeinde Eben am Achensee

- Wahlberechtigte Männer 906
- Wahlberechtigte Frauen 926
- Wahlberechtigte Gesamt 1.832
- Davon Auslandsösterreicher
 - Männer 7
 - Frauen 6 13
- Ausgestellte Wahlkarten 96
- Gültige und ungültige Stimmen 1.178
- Ungültige Stimmen 15
- Gültige Stimmen 1.163
- Wahlbeteiligung (inklusive Wahlkarten) 64.30%
- Auf die einzelnen wahlwerbenden Parteien entfielen
 - ÖVP 586 50.38% - 5.25%
 - SPÖ 251 21.58% - 0.41%
 - FPÖ 136 11.69% - 2.62%
 - GRÜNE 98 8.42% + 2.56%
 - BZÖ 43 3.69%
 - NFÖ 9 0.77%
 - KPÖ 9 0.77%
 - MARTIN 31 2.66%



Aus dem Ebner Gemeinderat ...

Sitzung vom 5. Oktober 2006

Flächenwidmungsplan-Änderung

Die M-Preis Warenvertriebs-ges. m.b.H. und der Gastronomiebetrieb Baguette betreiben auf dem Gst. 291/2 Filialen mit einer Kundenfläche von insgesamt 717 qm. Aufgrund der letzten Novelle zum Tiroler Raumordnungsgesetz müssen die Kundenflächen dieser beiden Betriebe zusammengezählt werden und die Betriebe gelten als Einkaufszentrum des Betriebstyps A. Die bestehende Widmung Tourismusegebiet ist daher in Sonderfläche Einkaufszentrum abzuändern. Der Gemeinderat beschließt die Auflage des Entwurfes über die Änderung des Flächenwidmungsplanes lt. planlicher Darstellung des Herrn Dipl. Ing. Andreas Falch während vier Wochen und gleichzeitig die Umwidmung in „Sonderfläche Einkaufszentrum, Betriebstyp A, Kundenfläche höchst 717 qm, davon Kundenfläche höchst 600 qm auf der Lebensmittel angeboten werden dürfen“.

Pachtvereinbarung

Der Ortsausschuss Pertisau und die Gemeinde Eben am Achensee errichten neben dem Feuerwehrhaus eine Multifunktionsanlage, bestehend aus einem Fun-Court, einem Kinderspielplatz und einer Eisstockbahn. Die Kosten hierfür belaufen sich ohne MwSt. auf ca. 200.000 Euro. Um einen Vorsteuerabzug zu ermögli-

chen, wird das Gst. 747/9 seitens der Gemeinde an die Freizeitzentrum Achensee GmbH verpachtet und der vorliegende Pachtvertrag vom Gemeinderat genehmigt.

Dienstbarkeitsvertrag

Die Herren Kurt und Stefan Klingler beabsichtigen, unter der Gemeindefläche Gst. 1282/2 einen Verbindungsgang von der Pension Klingler zum Cafe Klingler zu errichten. Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss des Dienstbarkeitsvertrages zu, wobei die Dienstbarkeitsnehmer die Haftung für sämtliche Schäden, die im Zusammenhang mit der Errichtung und Nutzung dieses Tunnels entstehen, übernehmen.

Wohn- und Pflegezentrum Eben-Wiesing

Die Planung, Errichtung und Erhaltung sowie den Betrieb des Wohn- und Pflegezentrums Eben-Wiesing wird die Gemeinde als Betrieb mit marktbestimmter Tätigkeit wahrnehmen. Die dafür notwendige Einräumung einer weitgehend wirtschaftlichen Selbstständigkeit sowie die diesbezügliche Satzung werden vom Gemeinderat genehmigt.

Kanalgebühren- und Wassergebührenordnung

Bei der Vorschreibung der Anschlussgebühren soll auf die Erschließung des Grundstückes abgestellt werden und somit eine Ungleichbehand-

lung betreffend Nebengebäuden einerseits und Zu- bzw. Anbauten andererseits vermieden werden. Weiters soll die Baumasse für alle Nebengebäude und Anbauten, die nicht für Wohnzwecke verwendet werden, nur mehr zur Hälfte, die Baumasse von Tiefgaragen und Lagerräumen für Hackschnitzel und Pellets udgl. nur mehr zu einem Viertel angerechnet werden. Vom Gemeinderat wird die Kanalgebühren- und Wassergebührenordnung genehmigt.

Örtliche Bauvorschriften

Mit wenigen Ausnahmen dürfen künftig bauliche Anlagen kein Flachdach und ein Pultdach nur dann, wenn dies ohne Beeinträchtigung des Orts- und Straßenbildes unter Berücksichtigung der Umgebungsbauten möglich ist, aufweisen. Weiters muss ein Vordach geplant und errichtet werden und die äussere farbliche Gestaltung muss ebenfalls den bereits bestehenden Umgebungsbauten angepasst werden. Die Höhe der Einfriedungen wird mit max. 1.20 m begrenzt und der Abstand der Einfriedungen zu einer öffentlichen Straße muss mindestens einen halben Meter betragen. Ebenso muss der Abstand von baulichen Anlagen zu einer öffentlichen Straße bzw. Verkehrsfläche mindestens einen halben Meter betragen. Die straßenseitige Wand einer Garage muss mindestens 5 Meter von der Verkehrsfläche entfernt sein, ausser die Garage wird so errichtet, dass unmittelbar vor der Garageneinfahrt

auf dem eigenen Bauplatz eine Abstellfläche von mind. 5 Meter Länge zur Verfügung steht. Der Gemeinderat beschließt die örtlichen Bauvorschriften in Form einer Verordnung, wobei in begründeten Fällen Ausnahmen bzw. geringfügige Abweichungen von den örtlichen Bauvorgaben möglich sein sollen.

Lohnkosten für Wegearbeiter

Aufgrund des Wegfalles der Förderungen seitens des AMS für die angestellten Wegearbeiter der Wanderweggemeinschaft Achensee sind anteilige Mehrkosten in Höhe von 7.764,13 Euro entstanden. Der Gemeinderat beschließt die Übernahme dieser Mehrkosten, da die Erhaltungsmaßnahmen der Wanderweggemeinschaft der ganzen Region zu Gute kommen.

Multifunktionsanlage Pertisau

Der Gemeinderat genehmigt den für die Errichtung der Einrichtung der Multifunktionsanlage erforderlichen Finanzierungsaufwand in Höhe von ca. 100.000 Euro und ist damit einverstanden, dass die Freizeitzentrum Achensee GmbH das Bauvorhaben übernimmt und der GmbH durch die Gemeinde die notwendigen finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Schiwiese Wachs

Auf dem „Wachs-Feld“ soll im gemeinsamen Interesse der WW Sport Wörndle GmbH,



Planungen

Straßenraumplanung Maurach Mitte

Um die Verkehrskonfliktsituation im Bereich der „Klingler Kreuzung“ im Zentrum von Maurach zu entschärfen und eine wesentliche Verbesserung der Verkehrssituation zu erreichen, werden seit Anfang Oktober gemeinsam von der Gemeinde Eben am Achensee und der Landesstraßenverwaltung Bauarbeiten durchgeführt.

Die Bauverhandlung hiezu fand am 28. September statt, Baubeginn war 2. Oktober, Nutzbarkeit Kreisverkehr Anfang Dezember und endgültiger Fertigstellungstermin 30. Mai 2007. Einige Ausführungen zum Bauvorhaben selbst: Westlich des Kreisverkehrs entsteht ein Parkplatz mit Zufahrt von der L 220 Pertisauer Straße, wobei 29 Pkw-Stellplätze entstehen, die von einer großzügigen Grünfläche umgeben sind.



Einreichprojekt Maurach Mitte

In der Mitte des Kreisverkehrs wird ein Brunnen errichtet, wobei ein Bereich bis zur Fahrbahn als Knautschzone des Kreisverkehrs dient.

An die Parkfläche schließt sich im Bereich der alten Straße eine Fußgängerzone an, die in eine am Kreisverkehr gelegene, mit Steinkollonaden und Holzper-

gola gestaltete Fläche übergeht. Vier großflächige Blumenrabbatten säumen den Kreisverkehr. Der Fußgängerweg im südlichen Bereich des Kreisverkehrs wird von Steinkollonaden begleitet, an die sich eine mit Bepflanzung gestaltete

Terrassierung anschließt, worin drei Stiegenaufgänge liegen. Unmittelbar am neu zu errichtenden Bahnsteig wird ein Fahrradplatz mit entsprechenden Fahrradständern vorgesehen. Eine Fahrradrampe führt zur höher gelegenen Straße.

6

Fortsetzung Seite 5

der Rofanseilbahn AG, des Ortsausschusses Maurach und der Gemeinde Eben am Achensee eine Kinderwinterspiel- und Schiwiese errichtet und betrieben werden, wobei der Kauf und die Instandhaltung der Schiförderbänder sowie der Beschneiungsanlage, die Instandhaltung der Einrichtungen des Winterspielplatzes und die Pistenpräparierung von diesen vier Partnern zu gleichen Teilen getragen werden.

Ein allfälliger Gewinn ist auf die vier Partner aufzuteilen, ein allfälliger Verlust wird von den Partnern zu gleichen Teilen abgedeckt. Der vorliegenden Vereinbarung und dem Gemeindebeitrag in Höhe von 20.000 Euro wird vom Ge-

meinderat die Zustimmung erteilt.

Ankauf Anhänger

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines Tandem 3-Seitenkippers zum Preis von 26.230 Euro ohne MwSt., von der Firma Gögl, Kramsach.

Weihnachtsgeld für Gemeindebedienstete

Aufgrund von Änderungen des Gemeindebeamtengesetzes und des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes wird das Weihnachtsgeld in Form einer einmaligen Sonderzahlung durch den Gemeinderat mittels Verordnung genehmigt.



Bauverhandlung mit Anrainern und Sachverständigen am 28. September



Bauarbeiten am Projekt Maurach Mitte

Baubeginn

Wohn- und Pflegezentrum in Eben



von links: Stefan Huber, Andreas Egger, Bgm. Josef Hausberger, LR Anna Hosp, Bgm. Alois Aschberger und Remo Schneider

Die künftigen Hausherren des Wohn- und Pflegezentrums in Eben, Bgm. Josef Hausberger und Bgm. Alois Aschberger konnten anlässlich des Spatenstiches des Wohn- und Pflegezentrums am 15. September LR Anna Hosp, Architekt

Andreas Egger, Stefan Huber vom Planungsbüro Malojer, Remo Schneider von SeneCura, die Bgm. der Nachbargemeinden Stefan Messner und Helmut Margreiter sowie zahlreiche Gemeindevertreter begrüßen. Wie LR Hosp ausführ-



Aushubarbeiten für das Wohn- und Pflegezentrum in Eben

te, war sie anfangs von dem Projekt nicht besonders begeistert, da sie sich ein Heim für die Region gewünscht hätte. Fachleute überzeugten sie jedoch vom Bedarf zweier Häuser in der Region Achensee. Remo Schneider von SeneCura, Betreiber des Zentrums, führte aus, dass hier das Demenz- und

Therapiezentrum erstmals in Österreich umgesetzt werden kann.

Die Bgm. Hausberger und Aschberger hoben die gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden hervor. Bereits am 18. September fuhren die Bagger zum Grundaushub vor.

Neuer Partner

Gemeindepartnerschaft Brenzone Achenkirch

Wir möchten euch auf diesem Wege über den aktuellen Stand der Gemeindepartnerschaft mit unserer neuen Partnergemeinde informieren.

Beschluss am 28. Oktober getroffen

Der Beschluss wurde vom Gemeinderat bei der Gründungsfeier am 28. Oktober 2006 getroffen. Bei der anschließenden Feier in der Mehrzweckhalle fand dann auch bereits reger Gedankenaustausch zwischen den neuen „Partnern“ statt. Im Gegenzug zur Veranstaltung in Achenkirch findet

die Feierlichkeit in Brenzone anlässlich der Partnerschaftstreffens vom 25. bis 26. November 2006 statt. Es ist geplant, dass rund 50 Personen aus Achenkirch an dieser Feier teilnehmen, wobei dies nicht nur auf den Gemeinderat eingeschränkt sein sollte.

Bevölkerung soll nach Möglichkeit Partnerschaft lebendig gestalten

Die gesamte Bevölkerung ist aufgerufen, diese Partnerschaft lebendig zu gestalten. Für die gemeinsame Fahrt nach Brenzone werden die anfallenden

Kosten für den Bus von der Gemeinde übernommen.

Anmeldung bis 10. November 2006 möglich

Um auch die entsprechenden Zimmer in Brenzone reservieren zu können, bitten wir Euch um eure Anmeldung bis spätestens Freitag, den 10. November 2006 (Tel. 05246/6247 oder 0676/844255256).

Für andere Jahre haben wir natürlich beabsichtigt, dass wir auch zu anderen Terminen gemeinsame Fahrten zu unseren neuen Partnern unternehmen werden.

Wohnungsvermietung

Es wird mitgeteilt, dass in Achenkirch Nr. 451 – Urschner – eine Wohnung im ersten Obergeschoss neu vergeben wird. Die Wohnung besteht aus Wohnküche, Speis, Dusche/WC sowie zwei Zimmern und hat ein Wohnnutzfläche von 61,20 qm.

Die Wohnungsinteressenten können sich schriftlich bis spätestens Donnerstag, den 30. November 2006 im Gemeindeamt um diese Wohnung bewerben. Bezüglich bereits vorliegender Bewerbungen um Gemeindeforderungen bitten wir die Bewerber um Mitteilung bis zum o.a. Termin, ob auch Interesse an dieser Wohnung besteht.



Sportverein Achenkirch wird 75 Jahre

Nach dem Fackeleinzug mit der BMK-Achenkirch begrüßt der Obmann Ehrengäste Mitglieder und Prominenz. Stolz präsentierte der Obmann einen kurzen Rückblick über die vergangenen, oftmals turbulenten, aber auch erfolgreichen 75 Jahre.

Bürgermeister Stefan Messner betont in seiner Rede die Bedeutung der Vereine für das dörfliche Zusammenleben und lobt die Nachwuchsarbeit des SV-Achenkirch, er gratuliert den Geehrten und wünscht dem Verein und seinem Vorstand alles Gute für die Zukunft.

Hermann Fuchs, Vertreter des Bez. Schwaz im TSV überbringt die Jubiläumsgrüße des Tiroler Skiverbandes und bedankt sich beim Verein für die gute Zusammenarbeit und Durchführung zahlreicher Rennen für den TSV. Ehrungen am laufenden Band gab es an den Anschluss der Festredner, wobei die Ehrung von Wolfgang Rieder für seine „Sportlichen Erfolge“ hervorzuheben ist.

Sportsektion am 13. Jänner 1931 gegründet

Am 13. Jänner 1931 gründeten einige sportbegeisterte Achen-taler im Tiroler Weinhaus die „Sportsektion“ des Verkehrs- und Verschönerungsverein Achental, als erster Obmann wurde einstimmig Georg Zoidl gewählt. Bereits zwei Jahre später trennte man sich vom V. u. V.- Verein und gründete den Wintersportverein Achenkirch. Nach mehreren Namensänderungen erhielt der Verein in den 70er Jahren seinen jetzigen Namen Sportverein Achenkirch. Schach, Motorsport und Fußball entstanden als Sektionen des SV-Achenkirch, machten sich aber im Laufe der Zeit selbstständig.

In den 60er Jahren wurde bereits intensiv die Jugendförderung vorangetrieben, was sich auch in hervorragenden Ergebnissen bei div. Rennen zeigte. 1970 kaufte man die erste vereinseigene elektronische Zeitnehmung, (sie bestand im Wesentlichen aus zwei verbundenen Stoppuhren) die 1974 durch eine modernere ersetzt



Geehrt wurden auch langjährige Förderer und Gönner des SV-Achenkirch, Walli Busslehner, Hans Pockstaller, Josef Geisler, und Hansjörg Kofler, nicht im Bild Loisi Schwaninger.



Bezirksvertreter des TSV Hermann Fuchs, SVA Obmann Rainer, Wolfgang Rieder mit Gattin und Bürgermeister Stefan Messner

wurde. Eine der größten Veranstaltungen für den SV-Achenkirch war sicherlich die „Junioren-Europa-Meisterschaften“ im Jahre 1979. Zahlreiche weitere nationale und internationale Meisterschaften bis hin zum „Europacup Finale der Behinderten“ im Jahre 2005 wurden nach Achenkirch geholt.

Aus sportlicher Sicht war sicher Wolfgang Rieder mit 3 Starts bei Weltcuprennen der erfolg-

reichste Sportler des SV-Achenkirch. Aber auch zahlreiche Bezirkscup-Gesamtsiege bzw. Bezirksmeister kann sich der SVA auf seine Fahnen heften, dies sind Diana und Doris Grimm, Martina und Christian Busslehner, Wolfgang Rieder, Alexander Nestic, Bettina Pattis und Katrin Fesl. Josef Maurer (Boxen), Franz Weineis u. Thomas Moser (LL) sind weitere erfolgreiche Sportler

Standesfälle

► Geburten

Lisa Obererlacher, 18. September

► Eheschließungen

Ingrid und Helmut Meßner, 14. Oktober 2006
Weiter haben sich im Oktober noch zwei Urlaubspaare in Achenkirch das Ja-Wort gegeben.

► Wir gratulieren im November

50 Jahre

Erika Geisler
Josef Höllwart
Günter Meisrimler
Adele König
Lydia Ledermaier

60 Jahre

Anton Kociper
Theresia Kofler

70 Jahre

Maria Müllneritsch

75 Jahre

Erna Pichler
Josef Kirchmair

► Goldene Hochzeit

Aleida und Cornelis Groothuis



Aus dem Achenkircher Gemeinderat ...

Sitzung vom 25. September 06

Verschiedene Auftragsvergaben

Knapp vor Einbruch des Winters konnten vom Gemeinderat nach eingehender Beratung noch einige Aufträge vergeben werden. Für den Gemeindebauhof wurde eine bereits seit langen diskutierte Anschaffung eines Streugutsilos beschlossen. Der Silo wird nördlich des „Tourismusbauhofes“ aufgestellt. Auch eine seit längerem anstehende Sanierung des Daches beim Gemeindehaus wurde einstimmig vergeben. Die Zimmermeisterarbeiten werden von der Firma Zimmerei Klingler und die Spenglerarbeiten von der Firma Schuster durchgeführt. Die Arbeiten konnten großteils bereits abgeschlossen werden. Die gleichfalls ausgeschriebene Sanierung der Außenseite der Friedhofsmauer wurde an die Firma Aigner + Schwaiger vergeben. Die noch fehlenden Stiegegeländer sowie ein Schutzhandlauf entlang der straßenseitigen Friedhofsmauer werden von der Firma Manfred Hörl angefertigt.

Arzthaus Achenkirch

Die große Wohnung im Obergeschoss des Arzthauses wird anhand der vorliegenden Entwürfe von Herrn BM Manfred Höpperger in zwei Wohnungen umgebaut. Die erforderlichen Ausschreibungen wurden gemacht und die Aufträge vergeben. Somit könnten bis Jahresende zwei neue Wohnungen für

die Vermietung zur Verfügung stehen.

Kanalordnung Gemeinde Achenkirch

Aufgrund verschiedener Gesetzesänderungen war eine Überarbeitung der Kanalordnung der Gemeinde Achenkirch erforderlich. Insbesondere war eine genauere Definition der sog. „Trennstelle“ erforderlich. Die neue Kanalordnung für die Gemeinde Achenkirch, die mit Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist in Kraft tritt, wurde vom Gemeinderat mehrheitlich beschlossen.

Raumordnungskonzept- und Flächenwidmungsplanänderung

Da die Festlegungen im örtlichen Raumordnungskonzept für einen Teilbereich des Grundstückes Gp. 1126/74 – Riederbergstüberl – mit dem Naturstand nicht genau übereinstimmen, wurde vom Gemeinderat eine entsprechende Änderung des Raumordnungskonzeptes sowie des Flächenwidmungsplanes beschlossen. Der Bereich des Riederbergstüberls sowie die für die Erweiterung benötigte Fläche ist nunmehr als „Sonderfläche Jausenstation“ ausgewiesen

Gemeindewohnungen „Urschner“ – Errichtung Wohnanlage

Aufgrund der Sanierungsbedürftigkeit bei den bestehenden „Urschner-Häusern“ hat sich der Gemeinderat nach Rück-

sprache mit dem Büro Malojer entschlossen, nur noch die unbedingt erforderlichen Arbeiten durchzuführen. Es wurde auch bereits mit mehreren Wohnbauträgern Kontakt bezüglich der Errichtung einer neuen Wohnanlage aufgenommen, wobei alle vier kontaktierten gemeinnützigen Wohnbauträger Interesse an einem Bauvorhaben in Achenkirch bekundet haben. Eine Verständigung der betroffenen Mietparteien über die geplanten Maßnahmen ist bereits erfolgt. Man wird sich nunmehr bis spätestens Frühjahr 2007 über die weitere Vorgangsweise bzw. über die Wahl des Betreibers entscheiden.

Wasserversorgung Achenkirch

Für die Wasserversorgungsanlage Achenkirch wird von der Wasser Tirol eine Netzanalyse durchgeführt. Das bestehende Leitungsnetz sowie die Quellen werden genau unter die Lupe genommen, so dass man die erforderlichen Maßnahmen, die für eine ordnungsgemäße Wasserversorgung für unsere Gemeinde notwendig sind, genau eruieren und durchführen kann.

Müllabfuhr Achenkirch

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass ab 01. Jänner 2006 bei der Müllabfuhr vom bisherigen System auf das Ident-Wiegesystem umgestellt wird. Der von jedem Haushalt bzw. Betrieb produzierte Restmüll kann somit

genau abgerechnet bzw. zugeteilt werden. Für einzelne Bereiche von Achenkirch ist jedoch aufgrund der verkehrsmäßigen Erschließung eine direkte Abholung nicht möglich. Für diese Bereiche bleibt das bisher angewandte Sachsystem auch weiterhin aufrecht, wobei die Abrechnung dieser Säcke gleichfalls nach Kilogramm erfolgt (es wird ein Durchschnittsgewicht errechnet). Die erforderliche Änderung der Müllgebührenordnung ist derzeit in Ausarbeitung und wird bei der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen. Die genauen Umstellungsmodalitäten werden mittels Postwurf mitgeteilt.

Grundstück Gp. 1679/345 – Achenseehof

Von der Heeresbauverwaltung wurde der Gemeinde das Grundstück Gp. 1679/345 zum Kauf angeboten. Da es im Bereich Achenseehof auch immer wieder zu Problemen beim Parken führt, hat sich der Gemeinderat entschlossen, dieses Grundstück im Ausmaß von ca. 4.000 qm zum Preis von 7 Euro/qm anzukaufen. In weiterer Folge könnte auf diesem Grundstück ein Parkplatz (Sommer Seebesucher und Wanderer sowie Winter Tourengeher) angelegt werden. Durch diesen Parkplatz wäre es auch in weiterer Zukunft möglich, die Alte Seeuferstraße im Bereich Achensee verkehrsfrei zu gestalten, was sich insbesondere auch positiv auf die Zufahrt von Einsatzfahrzeugen auswirken wird.



Gratulationen

Die Gemeinde Achenkirch gratuliert

Im September durfte der Bürgermeister Frau Hilda Andre (Paschn Hilda) zum 90igsten Geburtstag gratulieren. Auf stolze 80ig Jahre können Anna Pöll und Hubert Danler zurückblicken und schlussendlich feierten Paula Adler und Herbert Lentner ihr 70igstes Wiegenfest.



Paula Adler feierte ihren 70. Geburtstag.

Die besten Glückwünsche

Neben den Glückwünschen der gesamten Bevölkerung konnte der Achenkirchner BGM einen schönen Blumenstrauß bzw. ein kleines Geschenk überbringen. Den 70igsten Geburtstag konnten im Altenwohnheim Schwaz auch Josef Künig und in Innsbruck

Fortsetzung Seite 9

Grundkauf Gp. 870 u.a. – Rampl

Vom Gemeindevorstand hat man bereits mit Herrn Wetscher bezüglich eines Grundkaufes im Bereich „Rampl“ entsprechende Vorverhandlungen geführt, wobei man sich auf den Erwerb einer Teilfläche von ca. 8.600 qm geeinigt hat. Das bestehende Objekt „Rampl“ bleibt mit einer Fläche von ca. 1.200 qm im Eigentum von Herrn Wetscher. Als Nebenvereinbarung wurde ausgehandelt, dass die für die Regulierung der Seeache benötigte Fläche im Ausmaß von ca. 1.500 qm von Herrn Wetscher unentgeltlich an die Gemeinde bzw. das öffentliche Gut Gewässer übertragen wird. Der Grundkauf wurde vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Herbsttermin

Überprüfung der Handfeuerlöcher

Im Abstand von zwei Jahren ist jeder Handfeuerlöscher zu überprüfen. Von der Freiwilligen Feuerwehr Achenkirch konnte mit Herrn Walter Bader von der Firma Druckmüller ein sehr günstiger Pauschalbetrag vereinbart werden (Preise unverändert). Bitte schaut in eurem eigenen Interesse nach, ob das Pickerl vom Handfeuerlöscher, das auf jedem Gerät angebracht sein müsste, abgelaufen ist.

Termin: Freitag, 10. November 2006, 13.00 – 17.00 Uhr, Feuerwehrhaus Achenkirch

Die Feuerwehr Achenkirch möchte mit dieser Aktion in Zusammenarbeit mit Herrn Walter Bader einen Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz leisten – denn die erste Löschhilfe ist die beste Hilfe. In diesem Zuge möchten wir uns bei unserem Bader Walter recht herzlich für bisherige gute Zusammenarbeit in Sachen „Feuerlöscher“ bedanken.

Anna Stubenböck feiern.

Viel Glück und Gesundheit

Wir wünschen allen unseren rüstigen Jubilaren auch weiterhin noch viel Glück und vor allem gute Gesundheit, sowie viele schöne Stunden im Kreise ihrer Liebsten.

Friedhofsmüll

Liebe Grabbesitzer, liebe Besucher des Friedhofs!

Im Hinblick auf Allerheiligen bitten wir Euch inständig bei der Entsorgung des anfallenden Mülls die für die Trennung vorgesehenen Behälter zu verwenden beziehungsweise den „Friedhofsmüll“ richtig zu trennen und entsprechend zu entsorgen.

Im Sinne einer ordnungsgemäßen Müllentsorgung danken wir Euch allen für Euer Verständnis.

Gelber Sack Achenkirch

Abfuhrplan für das Jahr 2007

Der „Gelbe Sack“ bzw. „Container“ wird im Jahr 2007 an nachstehenden Tagen entsorgt (vierwöchentlicher Abholrhythmus). Wir bitten Euch die „Gelben Säcke“ erst am Abfuhrtag ab 7.00 Uhr bereitzustellen, wobei wir Euch auch heuer wieder auf den Abfuhrtag – MONTAG – hinweisen möchten.

- ▶ 3. Woche, Montag 15. Jänner
- ▶ 7. Woche, Montag 12. Februar
- ▶ 11. Woche, Montag 12. März
- ▶ 15. Woche, Dienstag 10. April
- ▶ 19. Woche, Montag 07. Mai
- ▶ 23. Woche, Montag 04. Juni
- ▶ 27. Woche, Montag 02. Juli
- ▶ 31. Woche, Montag 30. Juli
- ▶ 35. Woche, Montag 27. August
- ▶ 39. Woche, Montag 24. September
- ▶ 43. Woche, Montag 22. Oktober
- ▶ 47. Woche, Montag 19. November
- ▶ 51. Woche, Montag 17. Dezember

Wir bitten Euch auch weiterhin speziell darauf zu achten, dass nur LEERE und GEREINIGTE Kunststoffverpackungen in den „Gelben Sack“ eingefüllt bzw. mit diesem entsorgt werden dürfen!

NICHT IN DEN GELBEN SACK BZW. CONTAINER GEHÖREN:

Telwolle, Kork, Bau-Styropor, Schaumstoff, PU-Hartschaum; Tapeten, Bodenbeläge; Kleider; Spielzeug; blutverschmierte Fleisch- und Wurstverpackungen; Hygieneartikel wie Pampers, Slipeinlagen, Binden; Möbelteile, Haushaltsgegenstände wie Geschirr, Wäscheschaffel, Müllkübel oder andere Behälter; Elektrogeräte; Getränke- und Blumenkisten; Rohre und Schläuche; Schischuhe; Abdeckfolien und Planen usw.

Die Ausgabe der „Gelben Säcke“ für die Privathaushalte und die Privatzimmervermieter erfolgt wie bisher durch die Gemeinde direkt. Für 1 und 2 Personenhaushalte wird eine Rolle zu 6 Stück und ab 3 Personenhaushalte zwei Rollen zu je 6 Stück ausgegeben. Die gewerblichen Betriebe müssen sich die für den Betrieb erforderlichen „Gelben Säcke“ wie bisher direkt bei der Firma Tiroler Recycling GmbH. & Co.KG., 6130 Schwaz, Bergwerkstraße 20 – DAKA (Telefon 05242/2068 oder 6910) beschaffen (Die Säcke werden zugesandt). Eine Ausgabe im Gemeindeamt ist leider nicht möglich.

Erntedankfest in Steinberg am Rofan



Am 1. Oktober 06 feierte die Landjugend Steinberg das Erntedankfest. Begleitet von der BMK Steinberg und Pfarrer Josef Haas zogen sie mit der geschmückten Erntekrone und den Erntegaben in die Kirche, wo diese während der hl. Messe geweiht wurden. Anschließend trafen sich alle in der Festhalle, wo die Guffertspizler zur Unterhaltung aufspielten. Die Landjugend sorgte wieder bestens für Speis und Trank. Mit regem „Hoangart“ klang dieser sehr gelungene Tag bei guter Stimmung in geselliger Runde aus.

Dorfadventkalender

Alle Häuser mit Adventnummern sind bis spätestens Ende November zu schmücken. Wer nicht mehr mitmachen will, gibt die Kalendernummer bis spätestens Freitag, den 15.11.2006 beim Gemeindeamt Steinberg zurück. Vielen Dank im Voraus an alle Steinberger Hausbesitzer, die ihre Häuser im Advent immer sehr stimmungsvoll beleuchten und schmücken!

Gratulationen

► Geburten

04.07.2006 Oliver Rockenschau
14.09.2006 Josef Haberl
11.10.2006 Felix Huber

► Geburtstag

60. Geburtstag: Hildegard Koller, Sofie Lengauer, Christl Lentsch
65. Geburtstag: Maria Rupprechter
70. Geburtstag: Anna Huber

► Eheschließung

30.09.2006 Stephanie und Josef Haberl

Ehrung



Verdienstmedaille für Annemarie Knapp

Ein herzliches Vergelt's Gott für das große kulturelle und soziale Engagement in der Gemeinde und besonders für die umsichtige Betreuung unserer Pfarrkirche zum Hl. St. Lambert!

Problemstoffe

Sammlung am Dienstag, 14. November 2006, von 9.00 – 10.00 Uhr beim alten Feuerwehrhaus Steinberg.

Altöl, Haushaltsreiniger, Leergebinde mit Verunreinigungen, Lösungsmittel, Autobatterien, Leuchtstoffröhren, Druckgaspackungen, Medikamente, Farben und Lacke, Elektronikschrott, Fotochemikalien, Säuren, Laugen, Trockenbatterien, Pflanzenschutzmittel, Gifte, Holzschutzmittel, Kühlschränke und Altkleider im Rahmen der CARITAS-Altkleidersammlung. Altkleidersäcke liegen im Gemeindeamt oder in der Wertstoffsammelzentrale auf. Weiters können auch Autoreifen ohne Felgen abgegeben werden (0,20 Euro á kg). Der Unkostenbeitrag ist an Ort und Stelle zu bezahlen.



Liebe Steinberger!

Die Fertigstellungsarbeiten beim Ortskanal schreiten zügig voran. Im Oktober wurden noch alle Kanalstränge im Gemeindestraßenbereich rechtzeitig vor dem ersten Schnee asphaltiert. Darauf habe ich heuer ein besonderes Augenmerk gelegt! Der letzte Kanalstrang vom „Weiderost Vordersteinberg“ bis zum „Mühlbach“ wird im Frühjahr 2007 gebaut. Die Herstellung der Ortskanalisation ist damit abgeschlossen. Im Sommer wurde der Bau der Gemeindekläranlage ausgeschrieben. Mittlerweile liegen die genauen Baukosten vor. Die Gemeinde hat die zuständige Fachabteilung beim Land Tirol beauftragt, anhand der aktuellen Baukosten einen Kostenvergleich (Investitions- und Betriebskosten) zur Abwasserentsorgungsvariante „Ableitung in die Verbandskläranlage AlZ nach Straß“ zu berechnen. Der Kostenvergleich wird voraussichtlich noch im November vorliegen und dient als Entscheidungsgrundlage für die Auswahl und Umsetzung der zukünftigen Abwasserentsorgung für Steinberg. Die Arbeiten bei der Trinkwasserversorgung laufen auf Hochtouren und werden voraussichtlich gegen Ende November mit dem Einbau der UV-Anlage beim Hochbehälter „Häusplatt“ abgeschlossen sein. Die Trinkwasserversorgung erfolgt nun für den gesamten Ortsbereich vom Hochbehälter „Häusplatt“ aus. Das Trinkwasser entspricht nun wieder voll den hygienischen Anforderungen. Ich wünsche euch allen eine schönen Herbst & gute Vorbereitungen auf die Adventzeit!

Euer BGM Helmut Margreiter

Was ist los am Achensee?

5. November 2006	Gottesdienst am Seelensonntag um 9.00 Uhr in der Notburgakirche Eben mit der BMK Eben
17. November 2006	Lawinenvortrag von Stefan Wierer 19.30 Uhr in der Volksschule Maurach
17. November 2006	Sänger- und Musikantenstammtisch 20.00 Uhr im Gasthof Dorfwirt in Wiesing
20. November bis 24. November 2006	Fadengraphik mit Annemarie Thaler Im Notburgaheim in Eben - Fertigung von Billets, Karten, die für persönliche Glückwünsche, bei verschiedenen festlichen Anlässen, zu verwenden sind. Kosten: Aufenthalt und Kurs auf Anfrage zzgl. Materialkosten Anmeldeschluss: 10.11.2006 – Infos erhältlich unter 05243/5948
24. November bis 26. November 2006	Im Gegenlicht des Glaubens - Blick durch das biblische Fenster In diesen Tagen versuchen wir, uns durch Spiel und Farben, durch Betrachtung bunter Fenster und durch Meditation einen „Durchblick“ zu verschaffen; mit Franziska Duelli Kosten: Aufenthalt und Kurs im EZ mit Nasszelle EUR 115,00 - Anmeldeschluss: 17.11.2006 Infos erhältlich unter 05243/5948
25. November 2006	Pertisauer Advent Über das Jahr hin haben einige pertisauer Frauen Kleinigkeiten gebastelt für den Adventsmarkt. Auf den weihnachtlich geschmückten Verkaufsständen werden kleine Geschenke, Adventskränze, hausgemachte Schmankerln, Glühwein & Punsch angeboten. Beginn 14.00 Uhr beim Dorfwirt Pertisau
25. November 2006	Cäcilienfeier der BMK Eben 18.00 Uhr in der Notburgakirche Eben

7000 funkelnde Sterne bei jedem Wetter und das tagsüber!

Besuchen Sie eine der galaktischen Shows im Weltraumkino von Schwaz



PLANETARIUM SCHWAZ

Nähere Infos im aktuellen Spielplan in den Tourismusbüros und unter www.planetarium.at

In eigener Sache ...

Wir, das Redaktionsteam, nehmen sehr gerne Anregungen, Wünsche, Bitten, Veranstaltungshinweise auf und versuchen, diese in unsere Zeitung einfließen zu lassen. Themenanregungen, Vereinskommunikationen oder Veranstaltungen müssen uns aber bekannt gegeben werden, am besten unter der Adresse

redaktion@achensee.info

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
TVB Achensee mit den
Gemeinden Eben, Achenkirch, Steinberg und
Wiesing

Chefredakteur:
Thomas Löscher

Kontaktadresse:
redaktion@achensee.info
Tel. 05246/5300
Rathaus 387, 6215 Achenkirch

Layout und Druck:
Ablinger.Garber
Medienturm, Saline 20
6060 Hall in Tirol
Tel. 05223/513
www.ablinger-garber.at